



Obstbau aktuell

05/2019

26. März 2019

Austrieb



■ Stand der Vegetation

Die Birnen und Apfel haben das Mausohrstadium C3 (54) überschritten und stehen namentlich in Frühlagen im Grünknospenstadium D (56). Die Kirschen sind im Stadium Knospenaufbruch C 53. In Frühlagen sind Frühsorten bald im Ballonstadium (Weisspunktstadium). Die Zwetschgen habe das Stadium Knospenaufbruch überschritten und stehen kurz vor dem Ballonstadium (Weisspunktstadium). Gegenüber dem Vorjahr sind wir momentan zwei Wochen früher, vergleichbar mit 2017.

Kernobst



■ Schorf

Mit dem Erreichen und Überschreiten des Mausohrstadiums sind die grünen Blättchen nun empfindlich für Schorfinfektionen.

Die Reife der Ascosporen ist fortgeschritten, so dass mit den nächsten Regenfällen mit einem Sporenflug zu rechnen ist.

Für die nächste Regenperiode ist deshalb ausreichend Blattmasse für eine Infektion vorhanden und auch ein Sporenflug zu erwarten.

Mit den steigenden Temperaturen steigt bei anfälligen Sorten auch die Mehltaugefahr.

Da auch Konidien an den Triebspitzen als Infektionsquelle von Bedeutung sind (v.a. in Anlagen mit Vorjahresbefall), ist diese Infektionsquelle auch zu beachten, nicht nur Infektionsgefahr durch Ascosporen (Wintersporen) im Falllaub.

Empfehlung

Der Blattzuwachs seit der letzten Behandlung führt zu ungeschützten Blattflächen.

Vor den nächsten Niederschlägen eine vorbeugende Behandlung mit *Delan, Atollan, Legan, Rucolan, Captan, Folpet* oder *Syllit (Dodine)* durchführen. Wegen möglicher Blattschäden *Folpet* nicht bei Birnen einsetzen. **Oder sofort nach der kommenden Schorfinfektionsperiode (siehe www.agrometeo.ch) diese abstoppen mit einer kurativen Schorfbehandlung mit *Espiro, Pyrus, Papyrus, Chorus, Frupica* oder *Faban*, alle in Tankmischung, ausser *Faban* (enthält bereits *Dithianon*) mit *Captan* oder *Delan, Atollan, Legan, Rucolan*. *Delan, Atollan, Legan, Rucolan* haben eine bessere Regenbeständigkeit als *Captan*.**

SSH-Fungizide wirken ab wärmerer Witterung über 10°C, haben aber eine längere abstoppende Wirkung von 4 Tagen.

Mehltau bevorzugt mit *Nimrod* (nicht bei Birnen), *Cyflamid, Moon Privilege* oder *Topas, Topas Vino* bekämpfen.

Jetzt bei warmen Temperaturen kann auch Schwefel (3 – 4 kg/ha) eingesetzt werden.

***Bion* oder *Vacciplant* bei der nächsten Fungizidbehandlung vorbeugend gegen Feuerbrand zusetzen.**



■ Blattläuse an Kernobst

Kontrollen auf die Apfelfaltenläuse (vor allem Jungbäume) und Mehliges Apfelblattlaus jetzt durchführen. *Pirimor** wirkt ab 15 °C. *Alanto, Gazelle, Oryx Pro* ist auch möglich sowie *Teppeki**. Nach der Blüte haben *Alanto, Gazelle, Oryx Pro* eine Sägewespen-Wirkung.

* Bienengift!

■ Birnenblütenbrand

Gefährlich ist nasskühle Witterung in der Zeitspanne vom Austrieb bis zum Abblühen. *Myco-Sin* oder *Aliette, Fosim, Alial, Contender* haben Teilwirkung. Behandlungen mit *Myco-Sin* vom Austrieb bis und mit Abblühen haben bessere Wirkung als nur bis zur Blüte. **Bereits bei den Vorblütenbehandlung sollte zusätzlich und separat gegen den Birnblütenbrand und den Feuerbrand mit *Myco-Sin 0.5 %* (8 kg/ha) behandelt werden. Netzschwefelzusatz mit 0.3 % (4.8 kg/ha) empfohlen.**

Weitere Spritzungen in die aufgehende Blüte, bei 20 % offener Blüten, bei Vollblüte und abgehende Blüte ausbringen. *Myco-Sin* mit 800 Liter/ha ausbringen.



■ Rote Spinne

Bei starkem Befall ist eine Paraffinölbehandlung (Mineralölbehandlung) jetzt noch im **im Mausohrstadium C3** (Stadium 54-55) **mit 2 – 2.5 % = 32 – 40 l/ha oder später im Stadium E (Stad. 57 = Rotknospenstadium) mit 1% = 16 l/ha in Erwägung zu ziehen** (Rapsöl wirkt ungenügend).

Empfehlung

Gründliche Behandlung mit mind. 1'000 Liter, besser 1'600 Liter pro Hektare. Nicht mit Fungiziden (*Delan, Atollan, Legan, Rucolan*) mischen! Nicht vor Frostnächten behandeln! Achtung 3 Tage vor und nach Oelspritzungen kein *Delan, Atollan, Legan, Captan* oder *Netzschwefel* einsetzen! Mischung mit Kupfer möglich. *Auch können die Akarizide: Apollo jetzt im Stadium C3 bis D (Mausohrstadium bis Grüne Knospe) oder Nissostar, Credo leicht später im Stadium D bis E (Rote Knospe) eingesetzt werden.*

■ Apfelsägewespe

Weisse Sägewespenfallen (Rebell bianco) kurz (eine Woche) vor der Blüte aufhängen.

■ Raupenschädlinge an Kernobst: Schalenwickler, Frostspanner

Eine nötige Behandlung gegen Schalenwickler, Knospenwickler und Frostspanner kurz vor Blütebeginn durchführen. Bei Birnen sofort nach der Blüte.

Mittelwahl

Mimic, Steward, Prodigy, Audienz*, Zorro** wirken gleichzeitig gegen Schalenwickler, Frostspanner und Eulenraupen.

*Reldan 22** wirkt gegen Schalenwickler, Frostspanner, Knospenwickler und mit Nebenwirkung auf Wanzen sowie Teilwirkung auf Blattläuse.

* Bienengift!

Steinobst



■ Pflaumensägewespe

Weisse Pflaumensägewespen-Fallen jetzt aufhängen.

■ Zwetschgenblattläuse und Frostspanner in Zwetschgen

Bei den Zwetschgen empfehlen wir kurz vor der Blüte, in der Regel mit der ersten Moniliabehandlung im Ballonstadium (Weisspunktstadium), eine **Blattlausbehandlung** mit *Movento SC*, *Teppeki**, *Alanto*, *Gazelle*, *Oryx Pro*, oder bei Temperaturen über 12 ° C mit *Pirimor**. *Alanto* hat auch eine Wirkung auf Frostspanner.

Die Neonicotinoide *Alanto*, *Gazelle*, *Oryx Pro* eher zur Sägewespenbehandlung sofort nach Blühende und gegen die Kirschessigfliege KEF aufsparen, da maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Wirkstoffen aus der Gruppe der Neonicotinoide bewilligt.

Netzschwefelzusatz von 4 - 5 kg/ha wirkt gegen Rostmilben.

Gegen **Narrenkrankheit** *Delan*, *Atollan*, *Legan* oder *Rucolan* zusetzen.

Der **Frostspanner** (mit *Steward**, *Alanto*, *Mimic*, *Audienz**) kann kurz vor der Blüte bzw. mit der ersten Moniliabehandlung im Ballonstadium (Weisspunktstadium) bekämpft werden.

* Bienengift!



■ Monilia und Schrotschuss an Kirschen und Zwetschgen

Kurz vor dem Aufblühen im Ballonstadium (Weisspunktstadium) bis erste Blüten offen und 2. Behandlung wenn 1/3 bis 1/2 der Blüten offen (Vollblüte), Monilia-Behandlungen mit *Cercobin+Dithianon* (*Delan*, *Atollan*, *Legan*), *Amistar*, *Ortiva*, *Legado*, *Globaztar SC*, *Azoxystar*, *Rondo Duo*, *Systane C WG*, *Duotop Plus*. Oder *Slick*, *Sico*, *Divo*, *Bogard*, *Difcor*, alle in Tankmischung mit *Dithianon* (*Delan*, *Atollan*, *Legan*, *Rucolan*).

Bei Kirschen *Fezan+Dithianon* (*Delan*, *Atollan*, *Legan*, *Rucolan*), (unsere Empfehlung *Fezan* in Tankmischung mit *Dithianon* (*Delan*, *Atollan*, *Legan*, *Rucolan*) ausbringen, damit Schrotschuss miterfasst wird) oder *Flint*, *Tega*, *Tega Plus* ausbringen. **Fezan ist bei Zwetschgen nicht bewilligt!** Vorteilhaft ein Präparate mit Schrotschusswirkung einsetzen.

In Zwetschgen (nicht Kirschen) kann auch *Switch*, *Avatar*, *Chorus*, nach unserer Empfehlung in Tankmischung mit *Dithianon* (*Delan*, *Atollan*, *Legan* oder *Rucolan*), damit Schrotschuss miterfasst wird, eingesetzt werden.

Pro Parzelle und Jahr darf insgesamt nicht mehr als 1680 g des Wirkstoffs *Dithianon* (*Delan*, *Atollan*, *Legan*, *Rucolan*) pro ha angewendet werden. Dies entspricht bei *Dithianon* Produkten mit 70 % Wirkstoffgehalt, 3 Solo-Behandlungen mit 0.05% bzw. 0.8 kg/ha. Bei reduzierter Aufwandmenge in Tankmischungen (0.03% bzw. 0.48 kg/ha) von *Dithianon* in Tankmischung mit anderen Produkten insgesamt maximal 5 Behandlungen möglich.

Spritzungen ausserhalb des Bienenfluges ausbringen



Frostspanner



Schalenwickler

■ Frostspanner, Schalenwickler an Kirschen und Zwetschgen

Der Frostspanner mit *Mimic*, *Steward**, *Alanto*, *Audienz** und allenfalls Blattläuse mit *Alanto*, *Gazelle*, *Oryx Pro*, *Movento SC*, *Tepeki** oder bei Temperaturen über 12 °C mit *Pirimor** können kurz vor der Blüte bzw. mit der ersten Moniliabehandlung im Ballonstadium bekämpft werden.

Alanto wirkt gegen Frostspanner und Blattläuse.

*Steward**, *Mimic*, *Audienz** wirkt auch gegen den **Schalenwickler**, welcher in Kirschenkulturen zunehmend stärker beobachtet werden kann und vermehrt Schäden verursacht. * Bienengift!

Die Neonicotinoide *Alanto*, *Gazelle*, *Oryx Pro* eher zur Sägewespenbehandlung nach Blühende und gegen die Kirschenfliege sowie Kirschessigfliege KEF aufsparen, da maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Wirkstoffen aus der Gruppe der Neonicotinoide bewilligt.

Hummel reagieren empfindlich auf Stewart*.

Dies sollte bei der Bereitstellung von Hummelvölkern zur Bestäubung in der Obstanlage berücksichtigt werden sollte (Ausflug für 24 Stunden schlossen).

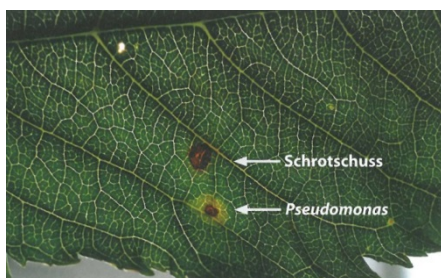
■ Rostmilben an Zwetschgen

Rostmilben können auf Zwetschgen bis im Sommer stärkere Populationen aufbauen. Rostmilben können Verursacher von Fruchtdeformationen und Berostungen sein. Mit drei bis vier Schwefelzugaben à 4 - 5 kg/ha ab Blühbeginn bis Juni werden Rostmilbenpopulationen tief gehalten.

■ Kirschen- und Zwetschgen Jungpflanzungen

Bei Jungpflanzungen ist speziell dem Frostspanner, Blattläusen und dem Schrotschuss Beachtung zu schenken. Je nach Witterung ca. vierzehntägig *Dithianon* (*Delan*, *Atollan*, *Legan*, *Rucolan*) oder ein *Monilia-Mittel* mit *Schrotschusswirkung* bis ca. *Mitte Juni* einsetzen. Gegen Frostspanner und Blattläuse wirkt *Alanto*.

Gegen Blattläuse allein *Pirimor** 0.02 % oder *Alanto*, *Gazelle*, *Oryx Pro* oder *Movento SC* oder *Tepeki**. Auf Blattlaus- und/oder Frostspannerbefall regelmässig kontrollieren. Bei Zwetschgenjungpflanzungen gegen Rostmilben Netzschwefel 3-4 kg/ha (0.25 – 0.3 %).



■ Pseudomonas (Bakterienbrand) Kirschen

*Pseudomonas*befall bei gewissen Kirschensorten und Parzellen konnte im Winter beobachtet werden. Im Frühjahr besteht die mögliche Gefahr von Blatinfektionen. Die Symptome sind dann ähnliche dem Schrotschuss, ohne dass die braunen Nekrosen rausfallen. Kleine Blattflecken sind von einem roten Hof umgeben. Leider gibt es keine kurzfristige und kurative Massnahmen. *Myco-Sin* (Tonerdepräparat) 0.5 % (8 kg/ha) plus *Netzschwefel*/0.3 % (4.8 kg/ha) gegen den Schrotschuss eingesetzt hat Nebenwirkung (Teilwirkung) auf *Pseudomonas*. *Myco-Sin* nicht mit andern Fungiziden mischen.

In Versuchen im Ausland (Britisch Columbien) zeigt *Bion* (Stimulator der pflanzeigenen Abwehrkräfte) regelmässig den Pflanzenschutzbehandlungen in den Tank zugegeben, eine Teilwirkung, in dem die pflanzeigenen Abwehrmechanismen aktiviert werden. In der Schweiz ist *Bion* nur im Kernobstbau mit Teilwirkung gegen Feuerbrand bewilligt.



Allgemeines



■ Ungleicher Holzbohrer

Der Flug des ungleichen Holzbohrers („Borkenkäfer“) hat bei Temperaturen über 18° eingesetzt. **Bereits wurden bedeutende Fänge auf den Fallen registriert.**

Fallen zur Befallsreduktion 8 Stk/ha jetzt aufhängen. Besonders gefährdet sind Bäume im 2. Standjahr, frostgeschädigte Partien, Serbelbäume und von Bakterienbrandbefallene (Pseudomonas).

Köderflüssigkeit (Alkohol bei warmen Tagen regelmässig ersetzen).

Fallen müssen attraktiver sein als potentiell gefährdete Bäume. Deshalb Fallen auch entlang der Einzäunung anbringen.

■ Bezugsquellen

Andermatt-Biocontrol AG, Grossdietwil 062 917 50 06 www.biocontrol.ch, LANDI.



■ Blütenfrost in Obstkulturen vermindern

- Bewässerung
Wasser ist ein guter Wärmespeicher und gibt die Energie wieder langsam ab. So kann eine zeitige Bewässerung des Bodens mindestens 24 Std. vor einer Kaltnacht in einem trockenen Frühjahr von Vorteil sein (nicht vernässen).
- Baumstreifenpflege
Baumstreifen frühzeitig von Bewuchs oder anderen Abdeckungen frei halten. Deshalb Baumstreifen frühzeitig mit Herbizid behandeln. Mit Abdeckungen der Baumstreifen mit z.B. Holzschnittel, Kompost) zu warten bis nach der Blüte. Die Blütenfrostgefahr wird vermindert, wenn über die Blütezeit der Baumstreifen bewuchsfrei ist und das Gras in den Fahrgassen kurz geschnitten ist. Dies bringt 1 – 2 ° C höhere Temperaturen.



■ Verwendung von StopGel Frostschutzkerzen

Diese Variante des Frostschutzes ist nicht ganz billig und nur geeignet für absehbare, kurzfristige, Frostereignisse. Der effizienteste Effekt wird erreicht wenn gleichzeitig die Regendachfolie aufgespannt ist.

Es handelt sich dabei um einen Weißblecheimer, der mit 6 Liter Paraffin gefüllt ist und eine sehr geringe Rauchentwicklung zeigen soll. Die Eimer werden gemäß der unten aufgeführten Tabelle in der Anlage verteilt und etappenweise entzündet, d.h. erst werden 250 bis 300 Kerzen angezündet. Sollte die Temperatur weiter zurückgehen, wird der Rest entzündet. Die Wirkung ist natürlich nur bei Windstille zu erwarten. Die Brenndauer der Kerzen beträgt zirka 10 Stunden.

■ Ertragsfördernde Massnahmen bei Kirschen

Eine ausreichende Bodenfeuchtigkeit in der Obstanlage durch Bewässerung in einem eher trockenen Frühjahr, fördert die Nektarproduktion der Blüten, was die bestäubenden Bienen anlockt.

Stickstoff sollte über die Blüte genügend vorhanden sein. Die direkte Förderung der Blütenstände ist mit dem frühzeitigen Einsatz von aminosäurehaltigen Blattdüngerprodukten wie *Wuxal-Amino* (Syngenta), *Amino Plus* (Andermatt-Biocontrol), *Trapper* (Omya), *Biorga Stickstoff flüssig* (Hauert), *Hasorgan Profi* (Landor) oder *Göemar Start* (Stähler) in 3 – 4 maliger Anwendung vor und über die Blüte möglich. Entscheidend für die Aufnahme ist der Gehalt an freien Aminosäuren. Im *Amino Plus* liegt diese erhöht vor.

Harnstoff (geprillt) mit 1-2 kg/ha kann ebenfalls verwendet werden.

Aargauer Apfelfest 31. Aug. / 1. Sept. 2019 bei Fam. Suter, Loorhof, 5242 Lupfig

Aarg. Apfelfest 31. Aug. / 1. Sept. 2019
bei Fam. Suter, Loorhof, 5242 Lupfig



■ Liebe Obstbäuerinnen und Obstbauern

Das Aargauer Apfelfest 2019 findet am 31. August und 1. September auf dem Loorhof in Lupfig bei der Familie Suter statt.

Das OK gestaltet ein attraktives Festprogramm mit ökumenischem Gottesdienst am Sonntag, Chorgesang, Obstbaufachinformationen, Rundfahrten in der Obstanlage, gemütliche Obstlaube, Hofwirtschaft und Tanzmusik-Unterhaltungsabend am Samstag.

Apfelchüechli, frischgepresster Apfelsaft, hausgemachte Kuchen, Desserts und Kaffee von der Bauernkaffeestube auf dem Loorhof runden das Programm kulinarisch ab.

Informationen jederzeit vom OK-Präsident Thomas Schwarz

schwarz-haefeli@bluewin.ch / Tel. 056 284 22 27 / Natel 079 334 68 86

Reservieren Sie sich bereits heute diese Daten!

Organ:

Verband Aargauer Obstproduzenten www.vaop.ch

Sekretariat: Bauernverband Aargau BVA, Im Roos 5, 5630 Muri, Tel. 056 460 50 52, fredi.siegrist@bvaargau.ch

Impressum

Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, Obstbau, Liebegg 1, 5722 Gränichen Tel. 062 855 86 38/39, Fax 062 855 86 88

Othmar Eicher, Daniel Schnegg, www.liebegg.ch othmar.eicher@ag.ch daniel.schnegg@ag.ch